

Wachstums- und Exportpotenziale erneuerbarer Energiesysteme

Projekt im Rahmen des Forschungsprogramms „Energiesysteme der Zukunft“

Österreichische Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die in der Branche erneuerbarer Energiesysteme tätig sind, weisen in einigen Bereichen international anerkanntes Know-how auf. Aus Technologieführerschaft resultieren neben einer starken Abdeckung des Inlandsmarktes auch Exportmöglichkeiten. In den nächsten Jahren und Jahrzehnten ist nicht nur mit einer weiteren und erhöhten Nachfrage nach erneuerbaren Energietechnologien zu rechnen, sondern auch mit einer strukturellen Veränderung im Sinne einer Verschiebung zwischen verschiedenen Technologielinien und dem Verdrängen konventioneller erneuerbarer durch innovative erneuerbare Systeme. Es stellt sich daher die Frage, wie die verschiedenen Branchen erneuerbarer Energiesysteme in Österreich in diesem sich verändernden Umfeld mittel- und langfristig weiterhin am Inlands- und Auslandsmarkt erfolgreich sein können.

Das Projekt untersucht daher die folgenden **Fragestellungen**:

- 1) Welche **Wachstums- und Exportpotenziale** ergeben sich für österreichische Unternehmen in der Branche erneuerbarer Energie mittelfristig (2015-2020) und langfristig (2030)?
- 2) Welche Effekte hätte das Ausschöpfen dieser Wachstums- und Exportpotenziale, insbesondere hinsichtlich **Beschäftigung und Wertschöpfung** in den betroffenen Unternehmen?
- 3) Welche Empfehlungen an Unternehmen, Forschungs- und Energiepolitik können daraus abgeleitet werden, vor allem hinsichtlich der strategischen **mittel- und langfristigen Ausrichtung von** inner- und außerbetrieblicher **Forschung und Technologieentwicklung**?

Das gegenständliche Projekt umfasst die folgenden Arbeitsschritte:

- 1) Analyse der **technologischen Stärkefelder** österreichischer Akteure
- 2) Erstellung von **Szenarien zur Nachfrage nach verschiedenen erneuerbaren Energietechnologien**
- 3) Identifikation von **Wachstums- und Exportpotenzialen** für die Entwicklung der österreichischen erneuerbaren Energie Branche und deren Unternehmen
- 4) Ermittlung von **Beschäftigung und Wertschöpfungseffekten**, die sich aus der Realisierung der Wachstums- und Exportpotenziale ergeben.
- 5) Ableitung von **Schlussfolgerungen und Empfehlungen**, die sich an Unternehmen, Forschungs- und Energiepolitik richten.

Beteiligte Institutionen:

- Technische Universität Wien, Institut für elektrische Anlagen und Energiewirtschaft (Koordination)
- Energieinstitut an der Johannes-Kepler-Universität GmbH
- AEE – Institut für nachhaltige Technologien
- Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Kontakt:

Peter Biermayr (01 58801 37358, biermayr@eeg.tuwien.ac.at)

Raphael Bointner (01 58801 37372, bointner@eeg.tuwien.ac.at)

Lukas Kranzl (01 58801 37351, kranzl@eeg.tuwien.ac.at)